



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2022

HANDWERK BW

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Franziska Lamprecht

Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart
Deutschland

0711 263709 -116
lamprecht@handwerk-bw.de





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

HANDWERK BW steht für den Baden-Württembergischen Handwerkstag. Das ist der Dachverband der Handwerksorganisationen im Südwesten. Seine Mitglieder sind alle acht Handwerkskammern des Landes, über 50 Fachverbände und weitere Handwerks- und Partnerorganisationen. Als Repräsentant von 140.000 Betrieben, 800.000 Beschäftigten und 48.000 Auszubildenden ist HANDWERK BW die Stimme fürs Handwerk BW. Der Auftrag des eingetragenen Vereins: den „goldenen Boden“, über den das Handwerk sprichwörtlich verfügt, zukunftsfähig zu halten. Dazu gehört, für faire Rahmenbedingungen zu sorgen und das Handwerk als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. HANDWERK BW vertritt die Belange der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ gegenüber dem Landtag, der Landesregierung, den Parteien sowie anderen Körperschaften und Verbänden, der Öffentlichkeit sowie in Richtung der Bundespolitik und den Institutionen der Europäischen Union. Insbesondere hat HANDWERK BW die Aufgabe, eine einheitliche Willensbildung der baden-württembergischen Handwerksorganisationen in landes- und handwerkspolitischen Fragen herbeizuführen, zu allen das Handwerk betreffenden Angelegenheiten Stellung zu nehmen und diese Positionen zu vertreten.

Die Mitglieder von HANDWERK BW arbeiten in verschiedenen Gremien zusammen. Sie bereiten wichtige handwerkspolitische Vorhaben vor, fassen Beschlüsse und tauschen sich regelmäßig mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft aus. Neben der Mitgliederversammlung, an der alle Mitglieder teilnehmen können und in der alle zentralen Entscheidungen final verabschiedet werden, sind dies:

Präsidium:

Die Mitglieder des Präsidiums sind selbst Handwerksunternehmer. Sie führen ihr Amt ehrenamtlich aus und werden von der HANDWERK BW Mitgliederversammlung gewählt. Das Gremium hat die Aufsicht über HANDWERK BW, bereitet wichtige handwerkspolitische Vorhaben und Beschlussempfehlungen für den Beirat und die Mitgliederversammlung vor.

Beirat:

Der HANDWERK BW-Beirat unterstützt das Präsidium bei der Durchführung von wichtigen handwerkspolitischen Vorhaben und Beschlüssen der

Mitgliederversammlung. Zum Beirat gehören die acht Präsidenten der Handwerkskammern Baden-Württembergs, die acht Mitglieder des Vorstands des Unternehmerverbands Handwerk Baden-Württemberg (UVH), sowie von der Mitgliederversammlung gewählte Vertreter der Mitgliedsorganisationen.

Landesausschüsse:

Für bestimmte Aufgaben können Landesausschüsse gebildet werden. Diese bestehen aus Unternehmern, die ein Ehrenamt in Mitgliedsorganisationen innehaben und hauptamtlichen Geschäftsführern oder Abteilungsleitern aus Mitgliedsorganisationen und von HANDWERK BW. Auf Arbeitsebene können Landesarbeitskreise und Landesarbeitsgruppen gebildet werden.

HANDWERK BW ist in sieben Fachbereiche aufgliedert: Nachhaltigkeit und Technologie, Wirtschaft und Statistik, Bildung und Arbeit, Digitalisierung und Innovation, Recht, Europa, Kommunikation und Event. Hier werden die thematischen Schwerpunkte des HANDWERK BW-Engagements deutlich.

HANDWERK BW unterstützt seine Mitglieder die baden-württembergischen Handwerkskammern und seine Mitgliedsverbände mit Dienstleistungen und durch die Betreuung von geförderten Projekten.

Zu den Dienstleistungen gehört beispielsweise "Horizont Handwerk". Dieses - für das Handwerk zentrale - Programm wird von HANDWERK BW landesweit koordiniert und ist vom Land Baden-Württemberg mit erheblichen Fördermitteln ausgestattet. "Horizont Handwerk" unterstützt Handwerksbetriebe bei den Herausforderungen der Zukunft in den Themengebieten Strategie und Transformation, Digitalisierung, Personal und Nachhaltigkeit. HANDWERK BW betreut noch verschiedene weitere Projekte, zum Beispiel die Berufsorientierungsplattform "Handwerkspower" oder das Unterstützungsangebot "Erfolgreich ausgebildet".

Die Tochtergesellschaft BWHM GmbH, Beratungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Handwerk und Mittelstand, ist Teil des Geschäftsmodells von HANDWERK BW. Die BWHM GmbH ist ein verlässlicher und professioneller Partner im Beratungsbereich. Sie vermittelt Handwerksbetrieben sowie KMU geeignete Spezialist*innen und begleitet den gesamten Beratungsprozess von der ersten Themenskizze bis zur Umsetzung. Als Vertragspartner des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus verfügt die BWHM GmbH über langjährige Erfahrung in der Beantragung von Fördermitteln und Abwicklung von geförderten Beratungen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

HANDWERK BW verfolgt bislang keine Nachhaltigkeitsstrategie. Einzelmaßnahmen wurden bereits umgesetzt, diese waren aber nicht Bestandteil eines bewussten Nachhaltigkeitskonzepts. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2022 soll den Grundstein für ein strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagement legen. In den Jahren 2023 bis 2025 soll die Nachhaltigkeitsstrategie präzisiert werden und in der Folge die Nachhaltigkeitsthemen langfristig in der Gesamtstrategie von HANDWERK BW verankert werden.

Bei HANDWERK BW wurde ein Projektteam "Nachhaltigkeitsbericht für HANDWERK BW" zusammengestellt. Dieses interdisziplinäre Team besteht aus Mitarbeitenden der Fachbereiche Kommunikation, Planung und Public Affairs, Nachhaltigkeit und Technologie sowie dem Hauptgeschäftsführer.

HANDWERK BW orientiert sich bei der Zielsetzung an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und an den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Nachhaltiges Handeln ist für das Handwerk in Baden-Württemberg kein Trend, sondern ein über Jahrhunderte gewachsener und bestimmender Bestandteil der Handwerksidentität. Das Handwerk schafft Werte, stellt langlebige Produkte her und installiert klimafreundliche Technologien. Es repariert, engagiert sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl und legt Wert auf regionale Lieferketten. Die Politik hat Klimaschutz zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe gemacht. Das Handwerk ist dabei der zentrale Partner und Motor bei der Umsetzung.

Dieses Engagement des Handwerks muss sichtbar gemacht werden. Ein sichtbarer Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung soll diesem zentralen

Wirtschaftszweig eine noch höhere Wertschätzung verschaffen. HANDWERK BW möchte mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit gutem Beispiel voran gehen und Vorbild für seine Mitglieder sein - und damit auch für die Handwerksbetriebe. Dieser positive Einfluss ist ein wichtiges Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie und motiviert HANDWERK BW zum Verfassen dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Die bereits umgesetzten Maßnahmen werden in den jeweiligen Kriterien zu Umwelt und Gesellschaft erläutert.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Das Handwerk leistet in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit - ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich - einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Im Handwerk gibt es unterschiedliche Gewerke, die in alle Gesellschaftsbereiche hineinwirken. Als Wirtschaftsverband und Repräsentant von rund 140.000 Handwerksunternehmen in Baden-Württemberg steht bei HANDWERK BW die Interessenvertretung dieser Unternehmen in Politik und Öffentlichkeit im Vordergrund. Dabei setzt sich der Verband für politische Rahmenbedingungen und Regulierungen im Sinne des Handwerks ein. Durch den kontinuierlichen Dialog mit den Stakeholdern soll das Handwerk zukunftsfähig und die Interessen der Handwerksunternehmen öffentlich und damit sichtbar positioniert werden. Über diese Interessensvertretung hat HANDWERK BW wesentlichen Einfluss auf verschiedene Nachhaltigkeitsthemen.

Für die Wesentlichkeitsanalyse wurden die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen als Grundlage zur Auswahl der Nachhaltigkeitsthemen bestimmt. Im ersten Schritt wurde der Einfluss unserer Geschäftstätigkeit auf die Nachhaltigkeitsthemen erarbeitet (Inside-Out-Perspektive). Diese werden in den folgenden Zielen 1-13 beleuchtet. Hierfür hat das Nachhaltigkeits-Team in einem Workshop eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Anschließend wurde allen Mitarbeitenden die Ergebnisse dieser Analyse zur Verfügung gestellt und die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben.

Inside-Out-Perspektive [HANDWERK BW Wesentlichkeit.pdf](#) (910.08 KB)

Das Geschäftsmodell von HANDWERK BW hat keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsthemen. HANDWERK BW kann in vielen Bereichen einen positiven Beitrag leisten und somit zur Erreichung der SDGs beitragen.

Ziel 1 Keine Armut

Extern

Der Mittelstand ist Garant für den Wohlstand der Gesellschaft und für zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze. Dazu gehören kleine und mittlere Betriebe aus dem Handwerk. Das Handwerk bietet neue Perspektiven für Arbeitskräfte aus dem Ausland. HANDWERK BW setzt sich für die Gestaltung von passenden Rahmenbedingungen zur gezielten Fachkräfteeinwanderung ein.

Intern

Die Mitarbeitenden von HANDWERK BW sind sozial abgesichert. Dafür sorgt eine Vergütung mit tariflicher Orientierung und das Angebot für die Unterstützung bei einer betrieblichen Altersvorsorge.

Ziel 3 Gesundheit und Wohlergehen

Extern

Gesundheitshandwerke – z.B. Chirurgiemechanik, Augenoptik oder Orthopädietechnik - und Lebensmittelhandwerke wie das Bäcker- oder Fleischerhandwerk wirken auf dieses Ziel ein. Das Handwerk fördert auf diese Weise das allgemeine Wohlergehen. Zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeitenden in Handwerksbetrieben trägt die Personaloffensive innerhalb des Programms „Horizont Handwerk“ bei. Sie unterstützt Betriebe bei der Gestaltung moderner Arbeitsbedingungen.

Intern

Innerhalb der Organisation wurden zahlreiche Maßnahmen getroffen, um das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu halten bzw. zu steigern: Jeder Mitarbeitende hat einen höhenverstellbaren Schreibtisch, ergonomische Stühle, die Mitarbeitenden können ein Jobrad in Anspruch nehmen, das Arbeitszeitenmodell ist flexibel ausgelegt mit der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten, Mitarbeitende erhalten einen Zuschuss für das Mittagessen in einer Kantine und in der Geschäftsstelle werden kostenlos Wasser, Kaffee und Tee zur Verfügung gestellt.

Ziel 4 Hochwertige Bildung

Extern

HANDWERK BW leistet politische Bildungsarbeit und setzt sich dabei für eine Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung ein. Eine Vielzahl von Handwerksberufen ist für die Energiewende unerlässlich. HANDWERK BW macht sich für die Gleichwertigkeit von beruflichen Bildungsgängen und -abschlüssen stark, um dadurch die Attraktivität in der Gesellschaft zu erhöhen. In verschiedenen Projekten arbeitet HANDWERK BW an der Weiterentwicklung der Berufsausbildung mit und unterstützt Auszubildende und

Ausbildungsbetriebe (Berufsbildung 4.0, Erfolgreich ausgebildet, Horizonte erweitern – Auslandspraktika für Auszubildende). Der Einsatz für eine Meisterpflicht in bestimmten Berufen sichert das Qualifizierungs- und Qualitätsniveau der Bildungsangebote im Handwerk. Neue Technologien und Organisationsformen, Karriereschritte oder berufliche Umorientierung verlangen eine Anpassung und Weiterentwicklung der persönlichen Kompetenzen. HANDWERK BW setzt sich für die Weichenstellung in der Weiterbildung ein und möchten die Rahmenbedingungen für die Meisterprämie weiter verbessern.

Intern

Innerhalb des Verbands wird die Weiterbildung der Mitarbeitenden gefördert. Dafür steht jedem Mitarbeitenden jährlich ein festes Budget zur Verfügung.

Ziel 5 Geschlechtergleichheit

Extern

Die Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen im gewerblich-technischen Handwerk ist ein zentrales Anliegen von HANDWERK BW. HANDWERK BW engagiert sich hier mit dem vom Land geförderten Projekt "Frauen im Handwerk" mit seinen vier Teilprojekten. Die Personaloffensive innerhalb „Horizont Handwerk“ sensibilisiert die Handwerksbetriebe in Themen der Diversität und Geschlechterfragen.

Intern

Innerhalb HANDWERK BW ist der Anteil an Frauen sehr hoch und die Abteilungsleitungen sind paritätisch mit Frauen und Männern besetzt.

Ziel 7 Bezahlbare und saubere Energie

Extern

Das Handwerk ist ein entscheidender und prägender Akteur im Bemühen, die Umwelt- und Klimaschutzpolitik voranzubringen und die Klimaziele von Bundes- und Landesregierung zu erreichen. Hierfür sind insbesondere die Klima-Gewerke relevant: Alle Techniken und Innovationen, die für die Energiewende und den Klimaschutz erforderlich sind, werden von Handwerkerinnen und Handwerkern eingebaut. Auch sind sie mit ihrer Beratungskompetenz ein entscheidender Partner zur Umsetzung der Energiewende mit individuellen Lösungen vor Ort. Das Handwerk ist der Motor der Energiewende.

HANDWERK BW setzt sich für die Interessen aller Gewerke, auch der Klima-Gewerke, ein. Naturgemäß bringt sich besonders die Abteilung Nachhaltigkeit & Technologie aktiv in die umwelt- und energiepolitische Politikgestaltung ein. So wurde beispielsweise gemeinsam mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg und HANDWERK BW ein Handlungsleitfaden zur Umsetzung Photovoltaikpflicht-Verordnung in der Praxis erarbeitet.

HANDWERK BW hat bereits vor langer Zeit eine Energie-Einkaufsgemeinschaft gegründet. Seit mehr als zwei Jahrzehnten steht diese Einkaufsgemeinschaft des Handwerks für bestmögliche Strom- und Gaspreise im baden-

württembergischen Handwerk. Dazu bündelt sie die Nachfrage von fast 9.000 Betrieben und tritt am Markt als Großabnehmer auf. Die erzielten Vorzugspreise, die dank entsprechender Rahmenverträge über längere Zeiträume für Planungssicherheit sorgen, gibt die Einkaufsgemeinschaft 1:1 an die Mitgliedsbetriebe weiter.

Ziel 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Extern

Für eine widerstandsfähige und wirtschaftlich nachhaltige Infrastruktur wird das Handwerk gebraucht. Beteiligt sind hier vor allem die Gewerke Bau und Ausbau, Straßenbau, Elektro- und Informationstechnik. Die eigene Innovationsfähigkeit ist eine der großen Stärken des Handwerks. Es gestaltet den Wandel durch gleichermaßen individuelle wie auch innovative Lösungen. Dabei unterstützt HANDWERK BW die Betriebe und koordiniert die landesweite Digitalisierungs-, Innovations-, und Technologie-Beratung. So wird die Anzahl der anwendungsnahen und passgenauen Innovationen im Handwerk weiter gesteigert.

Seit über 30 Jahren unterstützt HANDWERK BW zudem den Seifriz-Preis. Dieser Wettbewerb wird vom Verein Technologietransfer Handwerk e.V. gemeinsam mit dem Handwerk Magazin, der Steinbeis-Stiftung, der Signal Iduna Gruppe Versicherungen und Finanzen und der IKK Classic veranstaltet. Im Mittelpunkt steht der Wissenstransfer zwischen Handwerk und Wissenschaft. Der Preis prämiiert innovative Geschäftsmodelle, wegweisende Strategien und effiziente Organisationsstrukturen. So werden Innovationen und Technologien gefördert.

Ziel 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Extern

Um Städte und Gemeinden inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten, ist das baden-württembergische Handwerk ein relevanter Partner. HANDWERK BW setzt sich auf politischer Ebene für verlässliche Rahmenbedingungen ein, damit das Handwerk die Angebote bei Planung, Bau, Ausbau und Erhalt von nachhaltigem Wohnraum zuverlässig erarbeiten kann. Genauso ist das Handwerk an der Erhöhung der Nutzung von Energiekonzepten, erneuerbaren Energien, dezentralen bzw. lokalen Wärme- und Kälteerzeugung, intelligenten Netzwerken und energieeffizienten Gebäuden federführend beteiligt. Auch im Bereich der Mobilität ist das Handwerk am Ausbau, der Erhöhung und Sicherung der Angebote in der elektrischen Mobilität maßgeblich involviert. HANDWERK BW betont auch die Rolle des Handwerks beim Kulturerbe: Das Handwerk ist verantwortlich für die Sicherung und den Ausbau handwerklicher Restaurierung und Denkmalpflege.

Ziel 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Extern

Für Eindämmung des Klimawandels ist die Energiewende zweifelsohne notwendig. Die Umstellung des Energiesystems auf Erneuerbare Energien ist nur gemeinsam mit dem Handwerk möglich. So ist das Handwerk maßgeblich

für die Planung und den Bau von Passivhäusern, Niedrigenergiehäusern und energetischen Sanierungen im Gebäudebestand verantwortlich. In der Folge kann der Verbrauch von fossilen Energieträgern massiv gesenkt werden. HANDWERK BW koordiniert die landesweite Umweltberatung. Umweltberatungspersonen der Handwerkskammern und Fachverbände unterstützen Handwerksbetriebe bei der Umsetzung betrieblicher Klimaschutzmaßnahmen. Die Nachhaltigkeitsoffensive von „Horizont Handwerk“ bietet darüber hinaus Hilfestellung und Instrumente für Multiplikatoren und Handwerksbetriebe zu Nachhaltigkeitsthemen. Zum Beispiel die Klima-Ampel - ein kostenfreies Instrument, mit dem Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg ihren Corporate Carbon Footprint ermitteln können. Hierdurch können im zweiten Schritt Maßnahmen zu Energieeinsparungen erarbeitet werden.

Intern

Innerhalb seiner Organisation hat HANDWERK BW in der Vergangenheit bereits Maßnahmen umgesetzt, die zum Klimaschutz beitragen. Um beim Pendeln der Mitarbeitenden Ressourcen einzusparen, wird ein Zuschuss zum ÖPNV ausbezahlt, ein Jobrad angeboten und mobiles Arbeiten von zu Hause ermöglicht.

Outside-In-Perspektive (mit Chancen und Risiken)

Im zweiten Schritt erfolgte die Analyse aus der Outside-In Perspektive. Hier wurde analysiert, wie sich Nachhaltigkeitsaspekte auf die Arbeit als Wirtschaftsverband auswirkt.

Nachhaltigkeitsthemen haben Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von HANDWERK BW. Die zunehmende Präsenz und Priorität der Nachhaltigkeitsthemen bei den Mitgliedern und den Handwerksbetrieben beeinflusst die Schwerpunkte der Verbandsarbeit. Die Abteilung „Umwelt und Energie“ wurde im Herbst 2022 in die Abteilung „Nachhaltigkeit und Technologie“ umgewandelt, um das Themenspektrum zu erweitern und den Bereich Nachhaltigkeit prominenter zu platzieren.

Die Anforderungen, die durch einen Trickle-Down-Effekt in der Lieferkette, sowie aus Politik und Gesellschaft auf Handwerksbetriebe zukommen, werden von HANDWERK BW beobachtet. Bewertungen bei Finanzierungen oder Versicherungen werden durch Nachhaltigkeitskriterien beeinflusst. Es ist die Aufgabe von HANDWERK BW, die Mitglieder und Betriebe für diese Entwicklungen zu sensibilisieren und entsprechende Hilfestellungen zur Verfügung zu stellen. Die Nachfrage nach Nachhaltigkeitsdaten bei den Handwerksbetrieben wird als Chance gesehen, um neue Dienstleistungen und Beratungskonzepte zu entwickeln und in der Handwerksorganisation anzubieten.

Die Initiative „Horizont Handwerk“ hatte im Ursprung die drei Schwerpunkte Personal, Digitalisierung und Strategie. Die Initiative wurde Anfang 2022, in

Anbetracht der Dringlichkeit des Themas, um den Schwerpunkt Nachhaltigkeit ergänzt. Durch Nachhaltigkeits-Schulungen haben wir beratende Multiplikatoren sensibilisiert. Mit der Checkliste "Nachhaltigkeit im Handwerk" hat HANDWERK BW ein niederschwelliges Einstiegsinstrument in nachhaltige Unternehmensführung für Handwerksbetriebe geschaffen.

Für die operative Arbeit von HANDWERK BW ergeben sich keine Risiken aus den Nachhaltigkeitsthemen.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Bei der Analyse der wesentlichen Themen in Kriterium 3 "Wesentlichkeit" bezieht sich HANDWERK BW auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Auch die gesetzten Ziele beziehen sich auf die SDGs. HANDWERK BW möchte zur Erreichung dieser globalen Ziele beitragen. HANDWERK BW wird sein Engagement, wie in Kriterium 3 "Wesentlichkeit" beschrieben, fortsetzen und ausbauen. Bei den folgenden Zielen beschränkt sich die Berichterstattung auf die Ziele höchster Priorität. Da alle Ziele in Bezug auf Wichtigkeit und Dringlichkeit auf derselben Stufe stehen, ist keine Abstufung möglich. Zudem können alle Ziele parallel verfolgt werden.

SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen

Das Ziel von HANDWERK BW ist es, das Wohlbefinden der Mitarbeitenden konstant zu halten und weiter zu steigern.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind Maßnahmen für die Folgejahre geplant. Bei der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen, wie der Regelung für das flexible Arbeiten, sollen die Mitarbeitenden beteiligt werden. Um ein positives Arbeitsklima und eine gute Zusammenarbeit zu fördern, sollen gemeinsame Aktivitäten in den Pausenzeiten und nach Arbeitsschluss angeboten werden. Um diese Unternehmungen zu planen, soll eine freiwillige Arbeitsgruppe initiiert werden. Damit sowohl flexibles Arbeiten, aber auch ein abteilungsübergreifender Austausch ermöglicht werden kann, ist angedacht, einen festen Wochentag zu definieren, an dem die allgemeine Anwesenheit in der Geschäftsstelle gewünscht ist. Transparenz über die Projekte und Themen in den einzelnen Fachbereichen soll gewonnen werden, indem im monatlichen Wechsel jeder Fachbereich aus seiner Arbeit Themen in einer großen Runde präsentiert. HANDWERK BW plant zudem im Jahr 2023, das Sozialpaket für die Mitarbeitenden um eine betriebliche Krankenversicherung mit umfangreichem Leistungsportfolio zu erweitern. Für Mitarbeitende, die unter einer psychischen

Belastung leiden oder Hilfestellung bei mentalen Herausforderungen benötigen, soll eine Anlaufstelle geschaffen werden. Dazu wird ein Mitarbeiter eine Ausbildung zum „Ersthelfer für psychische Gesundheitsprobleme“ absolvieren. Diese Anlaufstelle wird im Jahr 2023 installiert. Die Erreichung dieses Ziels wird durch die Auswertung der 2-jährigen Mitarbeiterbefragung und durch das Feedback im Rahmen der Jahresgespräche überprüft.

SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

HANDWERK BW setzt sich zum Ziel, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und den Ausstoß klimaschädlicher Emissionen zu verringern.

Für ein intensiveres betriebliches Klimamanagement soll bei der folgenden Treibhausgasbilanzierung der Rahmen um die wesentlichen Scope 3-Emissionen erweitert werden. Das Ziel soll sein, Scope 3-Emissionen zu vermeiden. Bei Geschäftsreisen können durch einen Verzicht auf Flüge bei Inlandsreisen Emissionen eingespart werden. HANDWERK BW wird in Zukunft prüfen, ob das Prinzip „Zug statt Flug“ umsetzbar ist und ob in Ausnahmefällen die Kompensation nicht vermeidbarer Inlandsflüge eine Lösung sein kann. Bei großen Veranstaltungen wie der Mitgliederversammlung oder dem parlamentarischen Abend wird HANDWERK BW auf eine umwelt- und klimafreundliche Gestaltung achten. Die Webseite von HANDWERK BW und weitere Projekt-Webseiten werden auf Emissionsreduktions-Potenziale analysiert. Es wird geprüft, ob die Webseiten wirtschaftlich klimaneutral betrieben werden können.

Durch die Umstellung des Strombezugs auf hundertprozentigen Ökostrom können Scope 2 -Emissionen vermieden werden. Für diese Umstellung wird HANDWERK BW mit dem Anbieter Möglichkeiten abwägen. Die Reduzierung klimaschädlicher Scope 2-Emissionen soll im Jahr 2024 umgesetzt werden. Da in diesem Berichtsjahr keine Scope 3-Emissionen bilanziert wurden, kann die Zielerreichung zunächst nicht anhand berechneter Ausstöße geprüft werden. Deshalb soll zur Zielverfolgung im ersten Zyklus die Gesamtzahl der Einzelmaßnahmen herangezogen werden. Die Bilanzierung der Scope 3 Emissionen ist für das Jahr 2024 geplant.

Ziel 5 Geschlechtergerechtigkeit

HANDWERK BW möchte die Gleichberechtigung von Frauen und Männern bei Handwerk BW fördern. Dafür wird HANDWERK BW eine geschlechtergerechte Personalentwicklung als dauerhafte strategische Aufgabe verankern. Das bedeutet, dass eine mögliche Familienplanung keine Auswirkung auf die erreichbare Hierarchieebene und Verantwortung im Verband haben darf - unabhängig des Geschlechts.

Dieses langfristige Ziel soll ab 2024 bewusst verfolgt werden.

Ziel 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

HANDWERK BW möchte zu einer besseren Integration ausländischer Arbeitskräfte im Handwerk beitragen.

Um diesem Thema gerecht zu werden und einen besonderen Fokus zu setzen, plant HANDWERK BW, eine eigene Stelle für diesen Themenbereich zu schaffen. Diese Stelle wird die Aktivitäten der Organisationen im Handwerk in Baden-Württemberg bündeln. Ziel dabei ist es, Fach- und Arbeitskräfte aus dem Ausland anzuwerben und in Baden-Württemberg Strukturen zu schaffen, um diesen Personen einen Einstieg in einen Beruf im Handwerk zu ermöglichen. Dies wird ein wichtiger Beitrag bei der Bewältigung des Fachkräftemangels sein. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist für das Jahr 2023 geplant.

Die Kontrolle der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele wird als Gemeinschaftsaufgabe verstanden. Federführend wird dies der Fachbereich "Nachhaltigkeit und Technologie" verantworten in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und dem Leitungstab.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Finanzierung von HANDWERK BW erfolgt über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen und durch Stellenförderungen durch das Land Baden-Württemberg. HANDWERK BW ist ein gemeinnütziger Verein und ausschließlich für das Handwerk in Baden-Württemberg zuständig.

Die Wertschöpfung von HANDWERK BW besteht im Wesentlichen aus der politischen Interessensvertretung für das Handwerk in BW. Das umfasst die Betreuung und Organisation von Gremien, Beratungsdienstleistungen und Referenten-Tätigkeiten sowie die Unterstützung bei der Durchführung von Projekten für unsere Mitgliedsorganisationen. Grundlage hierfür ist der Betrieb unserer Geschäftsstelle. Hier entstehen interne Verwaltungs- und Personalprozesse, Verbrauchs- und Büromaterial werden beschafft, externe Dienstleistungen eingekauft, Reisetätigkeiten werden geplant und die Öffentlichkeitsarbeit wird gestaltet und umgesetzt.

Primäraktivitäten

Die Interessenvertretung, das Erbringen von Dienstleistungen und die Projektarbeit sind personalintensive Unternehmensaktivitäten. Dabei sind die Mitarbeitenden von HANDWERK BW die entscheidenden Akteure und in diesem

Zusammenhang sind die sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit von großer Bedeutung. HANDWERK BW legt großen Wert auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten, Jobrad, ergonomische Arbeitsplätze wurden bereits umgesetzt. Zudem stehen den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle kostenfrei Kaffee, Tee und Mineralwasser zur Verfügung. Die Qualifikation der Mitarbeitenden wird durch ein jährliches persönliches Budget für Weiterbildungen gefördert. Für die Zukunft ist die Einführung einer betrieblichen Zusatzkrankenversicherung geplant.

Unterstützende Tätigkeiten

Die Geschäftsstelle befindet sich in gemieteten Räumlichkeiten in Stuttgart. Immobilienbezogene Dienstleistungen, wie Reinigung oder Objektschutz, sowie Fernwärme und Fernkälte werden über den Vermieter bezogen. Strom (Gesamtenergieträgermix) wird direkt beim Anbieter eingekauft. Die internen Prozesse, Dokumentationen und die Kommunikation erfolgen in der Regel papierlos. Intern wird für die digitale Verwaltung ein Dokumentenmanagementsystem genutzt, mit dem alle Akten und Schriftstücke elektronisch geführt werden können. Auch die Personalprozesse sind größtenteils bereits digitalisiert. Gewisse Vorgänge, wie Urlaubsanträge oder Reisekostenanträge, erfolgen in Papierform. Unsere Beschaffung externer Güter und Dienstleistungen umfasst den Einkauf von:

- Datenschutzbeauftragter
- Steuerberatung
- IT-Dienstleistungen
- Gebäudereinigung
- IT- und EDV-Ausstattung
- Büromaterial
- Lebensmittel wie Mineralwasser, Kaffee, Milch, Tee in Fair Trade-Qualität
- Energieversorgung (Strom, Heizung, Klima und Lüftung)
- Gestaltung von Kommunikationsmitteln, z.B. Website-Design, Corporate Design, Layout von (Online-)Materialien
- Technischer Support für Webseiten

Bei der Auswahl der elektronischen Geräte sind Funktionalität, Langlebigkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis die entscheidenden Kriterien.

Reisetätigkeiten beschränken sich größtenteils auf Baden-Württemberg. Wenn es das Reiseziel zulässt, werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Bei Destinationen mit größeren Distanzen wird selten auch der Flugverkehr genutzt.

Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet unter anderem das Betreiben der eigenen Webseite und weiterer Projektwebseiten mit Unterstützung verschiedener Dienstleister.

HANDWERK BW ist Gastgeber für Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen oder Beiratssitzungen. Die größte Veranstaltung, die einmal jährlich stattfindet, ist das "Schlachtfest". Dies ist der Parlamentarische Abend des Handwerks in Baden-Württemberg, der der Netzwerkpflege zwischen den Stakeholdern aus Handwerk und Politik dient. Für diese Veranstaltungen werden technische Dienstleister, Service-Personal und Caterer beauftragt. Bei der Auswahl der Anbieter wird auf Regionalität geachtet. Weitere Nachhaltigkeitsaspekte werden bei der Auswahl nicht herangezogen. Sofern Dekorationselemente nötig sind, werden die Materialien hierfür nach Möglichkeit so ausgewählt, dass sie über mehrere Jahre wiederverwendet werden können. Wenn dies nicht möglich ist, wird auf möglichst umweltfreundliche Produkte geachtet, z.B. Luftballons aus Recycycling-Material.

Für den Parlamentarischen Abend wurden bislang Give-aways beschafft. Das waren z.B. haltbare Lebensmittel (Dosenwurst), Handyhalterungen aus Holz oder Lunch-Bags. Die Menge wurde in den letzten Jahren bereits zurückgefahren, für die kommenden Jahre ist eine weitere Reduzierung geplant.

Um die Aufgaben, Tätigkeiten und Positionen von HANDWERK BW an die Stakeholder zu kommunizieren, sind bestimmte Kommunikationsmittel und -formate notwendig. Dies sind Flyer, Broschüren, ein Magazin, Newsletter, aber auch ein Podcast. Pressemitteilungen als wesentliches Element der aktuellen Kommunikation werden ausschließlich digital versendet. Bei der Produktion von Print-Produkten werden Abwägungen getroffen, ob Print-Versionen notwendig sind oder die Bereitstellung in elektronischer Form ausreichend ist. Sofern Print-Produkte wie Flyer bestellt werden, wird nach Möglichkeit auf eine Zertifizierung des Papiers geachtet. Wenn bei Veranstaltungen Info-Materialien ausgelegt werden, werden die nicht benötigten bei späteren Veranstaltungen erneut verwendet.

Ein erheblicher Anteil der Öffentlichkeitsarbeit von HANDWERK BW erfolgt über digitale Kanäle. Der Verband betreibt verschiedene Social Media-Channels, aktuell bei LinkedIn, Instagram, Facebook und X (in 2022 noch Twitter). Es gibt zwei Newsletter – der erste richtet sich an die allgemeine Öffentlichkeit und kann von jedem Interessierten abonniert werden. Der zweite richtet sich direkt an die Mitglieder von HANDWERK BW und enthält vor allem interne Themen und Hinweise, die die Mitglieder in ihrer täglichen Arbeit betreffen und diese unterstützen könnten.

Ein wesentlicher Kanal, um insbesondere die Handwerksbetriebe als wichtige Stakeholder zu erreichen und diese über die Arbeit von HANDWERK BW zu informieren, ist die Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ). Diese erscheint i.d.R. 14tägig und hat eine Auflage von rund 500.000 Exemplaren deutschlandweit. Sie erreicht damit den Großteil der Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg und in anderen Bundesländern. Die DHZ ist gleichzeitig das offizielle

Mitteilungsorgan der baden-württembergischen Handwerkskammern und steht den Betrieben kostenfrei zur Verfügung. Die Betriebe haben dabei die Wahl zwischen der Print-Ausgabe und einer App für Smartphones. HANDWERK BW verfasst die Inhalte für eine Zeitungsseite der Baden-Württemberg- Ausgabe. In der Regel werden die Texte aufgrund vorliegender Informationen verfasst, eine Reise zu Interviews oder Vor-Ort-Reportagen findet nur im Ausnahmefall statt. Die Inhalte werden über eine Cloud zum herstellenden Verlag übermittelt. Dieser übernimmt den Druck und die Zustellung an die Betriebe.

Auf allen Stufen der Wertschöpfungskette können Probleme in der sozialen, ethischen und ökologischen Dimension entstehen. Durch eine hohe Sensibilität im Umgang mit den Mitarbeitenden und externen Stakeholdern werden diese Herausforderungen schnell sichtbar. HANDWERK BW ist es ein Anliegen soziale und ökologische Probleme zu vermeiden und bei der Identifikation von Problemen, diese durch aktives Handeln zu lösen.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Geschäftsführung trägt die strategische Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung des Verbandes. Entscheidungen über Ziele und Maßnahmen werden dort getroffen. Wesentliche Entscheidungen erfolgen in Abstimmung mit dem Präsidium.

Auf operativer Ebene ist die Abteilung „Nachhaltigkeit und Technologie“ zudem Anlaufstelle für neue Ideen oder Kritik von Mitarbeitenden. In dieser Abteilung liegt die Verantwortlichkeit für die Kontrolle der Ziele. Rückmeldung der Mitarbeitenden und eigene Erfahrungen fließen laufend in die Analyse ein. Nachhaltigkeit wird damit als ein wichtiges strategisches Handlungsfeld in HANDWERK BW definiert.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind tief im Handwerk verankert. Es setzt per se durch Wartung, Instandsetzung und Renovierung auf diesen Gedanken. Dem folgt auch HANDWERK BW als Spitzenverband in Baden-Württemberg, wie an unserem Leitsatz „Wir stärken das Handwerk heute und entwickeln das Morgen!“ deutlich wird.

Darüber hinaus bietet HANDWERK BW Nachhaltigkeitstools wie die Klima-Ampel an. Nach erfolgreicher Nutzung stellt HANDWERK BW Bescheinigungen über nachhaltiges Handeln für Handwerksbetriebe aus.

Neben diesem Verantwortungsbewusstsein werden alle innerbetrieblichen Prozessabläufe sowie die Ziele der Geschäftsführung und der einzelnen Abteilungen im Dokumentenmanagementsystem hinterlegt. Verschiedene Dienstanweisungen, die ebenfalls dort hinterlegt sind, sind für alle Mitarbeitenden zugänglich.

Die Beteiligung von Mitarbeitenden und der kontinuierliche Austausch werden aktiv gefördert. Wöchentlich kommen alle Abteilungsleiter zusammen, um sich über aktuelle Themen auszutauschen und um sich zu essentiellen Themen zu

vernetzen. Zusätzlich gibt es einmal im Monat einen großen Austausch, bei dem das gesamte Team hybrid zusammenkommt. Bei diesem Austausch hat jeder Mitarbeitende die Gelegenheit, relevante Themen zu platzieren. Monatlich wechselnd werden die Schwerpunktthemen aus den einzelnen Abteilungen vorgestellt. Dieser große Austausch trägt zur Transparenz bei und führt zu einer guten abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Leistungsindikatoren zur Steuerung und Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen bestehen aktuell noch nicht, da der Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022 die Basis für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie darstellt.

Auf der Basis des ersten Nachhaltigkeitsberichts wird Nachhaltigkeit und die Entwicklung der Organisation im Hinblick auf die Zielerreichung ein Regelthema im Leitungs-Jour Fixe. Im Leitungs-Jour Fixe berät und entscheidet die Hauptgeschäftsführung mit der Verwaltungsleitung und der Leitung der Tochtergesellschaft über interne strategische Themen. Durch die Integration der Nachhaltigkeitsthemen in diesem Gremium kann die Beachtung und Steuerung in der Gesamtstrategie gewährleistet werden. Die Abteilung ‚Nachhaltigkeit und Technologie‘ sorgt durch ihr Daten-Controlling für Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz.

Konkrete Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit, die in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle in Zukunft eingesetzt werden, sollen die der weiteren Strategientwicklung in den Folgejahren herausgearbeitet werden.

Für die Kontrolle der internen sozialen Nachhaltigkeit werden jährliche strukturierte Mitarbeitendengespräche geführt, um die individuelle Zufriedenheit zu prüfen. Hier werden wiederkehrend dieselben Indikatoren abgefragt, um Jahr für Jahr die Entwicklung der Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden vergleichen zu können. Hier werden die allgemeine Zufriedenheit und die Zufriedenheit mit der Position abgefragt. Außerdem Feedback zum Team und Betriebsklima, Aufgaben und Arbeitssituation und Kritikpunkte. Darüber hinaus wird über Ziele und Weiterbildungsmöglichkeiten gesprochen. Zusätzlich wird alle zwei Jahre eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt mit dem Ziel, die Gesamtzufriedenheit im Team festzustellen und zu verbessern. Dadurch haben Mitarbeitende die Möglichkeit, Einfluss auf die Rahmenbedingungen für das Arbeiten bei HANDWERK BW zu nehmen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Das Qualitätsmanagement von HANDWERK BW wird über ein Qualitäts-Leitbild geprägt, das durch vier Leitsätze definiert ist. Die Mitarbeitenden orientieren sich bei ihrer täglichen Arbeit an diesen Leitsätzen:

Was wir machen wollen

Im Rahmen unserer Qualitätspolitik arbeiten wir gemeinsam und bereichsübergreifend an der laufenden Verbesserung unserer Stärken und Kompetenzen. Wir freuen uns, unsere Mitglieder und Kund*innen bei der Lösung ihrer Angelegenheiten tatkräftig zu unterstützen und somit eine Verbesserung herbeizuführen. Wir verbinden unsere Arbeit mit der Wirkung und dem Nutzen, unsere Mitglieder und Kund*innen schlagkräftiger zu machen und damit das Vertrauen und eine stabile Grundlage für Verlässlichkeit zu schaffen. Wir wollen unser und ihr Netzwerk stetig ausweiten und stärken.

Wer sind unserer Zielgruppen und wie soll deren Bild von uns sein

Dem Auftrag und den Interessen des baden-württembergischen Handwerks folgend, richten sich unsere Angebote an alle Akteure dieses Wirtschaftszweiges und an die Landespolitik. Dementsprechend sind wir überzeugt, dass wir eine Vielfalt an Kompetenzen in jedem Bereich abdecken und durch unsere Expertise unterstützen können. Wir unterstützen durch Beratung, Projekte und politische Arbeit in der Breite und in die Tiefe und das in einem für unsere Mitglieder und Kund*innen angemessenen Tempo. Wir denken mit und optimieren Lösungen. Wir wollen unsere Mitglieder und Kund*innen optimal unterstützen.

(Organisations-) intern

Unser Ziel es ist, unsere Mitglieder und Kund*innen und die angegliederten baden-württembergischen Handwerksbetriebe sowie die Menschen dahinter mit unserem Know-how tatkräftig zu unterstützen. Gemeinsam erreichen wir unsere Ziele und verbessern durch unseren steten Informationsaustausch unser Wissen und unsere Herangehensweise. Wir definieren unsere Ziele und die damit verbundenen Hintergründe, um den Anforderungen unserer Qualitätspolitik gerecht zu werden. Wir legen sie fest, setzen sie um und halten

sie aufrecht. Wir sind das Ganze und inspirieren uns gegenseitig, effektiver auf das gemeinsame Ziel hinzuarbeiten und daran zu wachsen.

Wer und wie wir als BWHTeam sein wollen

Wer sind wir? Wir sind persönlich, kollegial und kommunikativ. Wir sind davon überzeugt, dass Lobby-, Beratungs- und Projektarbeiten miteinander verzahnt sind und sich gegenseitig als Teile eines Ganzen zusammensetzen. Wir sind menschlich und stärkenorientiert und damit von der Führung gestützt und stets informiert. Mit der gemeinsamen Vision erreichen wir das perfekte Ziel und ein gemeinsames Ganzes! Für uns steht der Mensch selbst im Vordergrund, und wir helfen dabei, mit unserer Leistung in jeder Fachrichtung Stützen zu schaffen.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist der Auftakt für die Nachhaltigkeitsstrategie von HANDWERK BW. Im Vergütungssystem für Mitarbeitenden und Führungskräfte sind die Nachhaltigkeitsziele nicht integriert. Auch ein nicht-monetäres Anreizsystem existiert aktuell nicht und ist aktuell nicht in Planung. Entsprechend gibt es zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung keine mit den Mitarbeitenden und Geschäftsleitung vereinbarte Ziele. Die allgemeinen Nachhaltigkeitsziele aus Kriterium 3 ‚Ziele‘ werden von der Abteilung Nachhaltigkeit und Technologie nachverfolgt.

Es ist geplant, in den Jahresgesprächen zwischen der Geschäftsführung und den Führungskräften, sowie den Mitarbeitenden werden, diese Aspekte einzubeziehen. Zudem wird HANDWERK BW sich regelmäßig im Leistungs-Jour Fixe und in Präsidiums-Sitzungen mit den Zielen beschäftigen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

HANDWERK BW orientiert sich am Tarifvertrag der Länder.
Zusätzlich erhalten Mitarbeitende Zuschüsse für eine betriebliche Altersvorsorge, für Kosten der Kinderbetreuung und für Firmentickets im öffentlichen Nahverkehr.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Hierzu liegt keine Berechnung vor, weil die Mitarbeitenden von HANDWERK BW nach deutschem Recht angestellt sind und eine Orientierung am Tarifvertrag der Länder besteht.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

In seiner Rolle als Spitzenorganisation des baden-württembergischen Handwerks ist der Austausch mit unseren Stakeholdern Kernbestandteil der täglichen Arbeit von HANDWERK BW. Auf der Basis langjähriger Erfahrungen und interner Abfragen in den Fachbereichen wurden unten dargestellte Stakeholder-Gruppen definiert.

[HANDWERK BW Stakeholdermap.pdf](#) (330.51 KB)

HANDWERK BW steht in engem und regelmäßigem Kontakt zu einer Vielzahl an unterschiedlichen Stakeholdern aus der Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Medien und Gesellschaft. Die Stakeholder-Map in der Abbildung veranschaulicht die Vielzahl an Anspruchsgruppen, die von Verbandsaktivitäten direkt oder indirekt betroffen sind bzw. ein konkretes Interesse daran haben.

Maßgebliche Aktivitäten sind neben unterschiedlichsten Kommunikationswegen auch die Gremienarbeit insgesamt, wobei dem Landesausschuss Nachhaltigkeit und Technologie sowie dem Landesarbeitskreis der Umweltberater eine besondere Bedeutung in der Gestaltung nachhaltiger Wege und Ziele zukommt. Dazu zählt beispielsweise auch die Entwicklung der „Klima-Ampel“, um Handwerksbetrieben einen ersten Anhaltspunkt über ihre Emissionen und Einsparpotenziale aufzuzeigen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
 - i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Extern

Das Thema Nachhaltigkeit wird sowohl von Verbandsseite wie auch von den Mitgliedern als wichtiges Thema erachtet, dies vor allem mit Blick auf gesellschaftliche Erwartungen, politische Zielsetzungen sowie auf die Erfüllung steigender regulatorischer Anforderungen. In den Gremien des Verbandes wird das Thema daher regelmäßig diskutiert.

Ergebnis dieser Arbeit sind mehrere Positionierungen durch offiziell verabschiedete Papiere und konkrete Projekte, etwa in Form der Klima-Ampel zur Erfassung von Emissionen und Einsparpotenzialen bei Handwerksbetrieben. Daneben existieren fortlaufend Nachhaltigkeits-Werkstätten für Handwerksbetriebe.

In den letzten Jahren ist die Bedeutung von Klima und Umweltschutz in der Gesellschaft enorm gestiegen. Das Handwerk steht dabei als Begleiter des Umbruchs im Fokus: Politische und gesellschaftliche Zielsetzungen können nur durch handwerkliche Maßnahmen erreicht werden, beispielsweise durch die Installation von PV-Anlagen oder durch die Dämmung von Gebäuden.

Intern

Mit Blick auf die Mitarbeitenden standen insbesondere während der Corona-Pandemie Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten sowie Maßnahmen zum gesunden Arbeiten im Fokus. In der Betriebsvereinbarung wurde die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten daraufhin fest verankert.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Extern

Das Handwerk in Baden-Württemberg sieht sich in der Verantwortung, den Wandel zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem zu begleiten.

Damit es den rund 140.000 Betrieben gelingt, einen möglichst passgenauen Beitrag hierfür zu leisten, und politische wie gesellschaftliche Zielsetzungen erreicht werden können, vertritt HANDWERK BW ihre Interessen gegenüber Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit. Die wesentliche Leistung von HANDWERK BW ist dabei die passgenaue Unterstützung der Mitglieder bei der Umsetzung der vom Staat übertragenen Aufgaben, die zu einer nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft und der Gesellschaft in Baden-Württemberg beiträgt.

Der Innovationsprozess von HANDWERK BW orientiert sich an den Bedürfnissen seiner Mitgliedsorganisationen sowie an den aktuellen und künftigen Herausforderungen der Wirtschaft. Das HANDWERK BW-Qualitätsleitbild dient als Orientierung bei der inhaltlichen Ausarbeitung. Grundsätzlich werden neue Entwicklungen und Herausforderungen für das baden-württembergische Handwerk möglichst schnell aufgegriffen, um den Mitgliedsorganisationen aktuelle Informationen und passgenaue Services anbieten und Einfluss auf die politische Agenda nehmen zu können.

Einen positiven Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit erzeugt HANDWERK BW als Träger der Klima-Ampel. Mit diesem Instrument können Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg kostenfrei ihren Corporate Carbon Footprint ermitteln. HANDWERK BW bewirbt dieses Angebot aktiv und sensibilisiert Unternehmen dabei für die Umweltaspekte.

Soziale Aspekte werden durch den Einsatz für eine hochwertige Bildung und die Betreuung von Projekten positiv beeinflusst. Das Programm "Erfolgreich ausgebildet - Ausbildungsqualität sichern" hat zum Ziel, Auszubildende in gefährdeten Ausbildungsverhältnissen sowie deren Ausbilderinnen und Ausbilder branchenübergreifend zu unterstützen. Damit sollen prekäre Ausbildungsverhältnisse stabilisiert und die Zahl der Ausbildungsabbrüche verringert werden. Landesweit stehen rund 20 Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter zur Verfügung.

Mit dem Seifriz-Preis wurde zudem bereits vor Jahrzehnten ein Preis geschaffen, der Transferleistungen in Form von innovativen Entwicklungen zwischen Handwerksbetrieben und einem Wissenschaftspartner bundesweit auszeichnet. Damit werden herausragende Projekte honoriert und positive Beispiele für die gesamte Handwerksorganisation geschaffen.

Intern

Weil Nachhaltigkeit nur als Ganzes gedacht werden kann, bestehen auch im sozialen Bereich zahlreiche Innovationen für die Mitarbeitenden von HANDWERK BW. Alle Mitarbeitenden erhalten ein jährliches Weiterbildungsbudget zur freien Verwendung und mit einer modernen, digitalen Büroausstattung wird die Flexibilisierung der Arbeitsplätze und –zeiten gefördert.

Ein beispielhafter interner Innovationsprozess, der zu einer Einsparung von Ressourcen geführt hat, ist die Einführung der digitalen Verwaltung mit elektronischem Dokumentenmanagement.

In der Teamarbeit, sowohl innerhalb der Organisation als auch mit externen Stakeholdern, wird auf eine virtuelle Zusammenarbeit gesetzt, wenn dies sinnvoll ist.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Die Finanzanlagen von HANDWERK BW wurden durch den Anbieter nach folgenden Kriterien geprüft: kontroverse oder klimaschädliche Geschäftspraktiken, nachhaltigkeitsbezogene Kontroversen des Emittenten, Einhaltung des UN Global Compact.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als gemeinnütziger Verein verbraucht HANDWERK BW lediglich Strom, Heiz- und Kühlenergie, Wasser sowie Papier. Die direkten ökologischen Auswirkungen sind entsprechend gering, vergleiche Kriterium 2 „Wesentlichkeit“.

HANDWERK BW ist Mieter in einem Gebäude mit mehreren Unternehmen. Strom und Verbrauchsmaterialien werden direkt bezogen. Alle anderen Ressourcen werden über den Vermieter beschafft.

Durch die angebotenen Dienstleistungen wie Beratungen, Seminare oder Veranstaltungen wie Gremiensitzungen und Versammlungen des Ehrenamts, fällt An- und Abreiseverkehr an, der allerdings nicht systematisch erfasst wird. Dazu kommen das Pendeln der Mitarbeitenden und Dienstreisen.

Die wesentlichen Ressourcen, die im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden, sind:

- Strom

Zusammensetzung Gesamtenergieträgermix: 57,7% erneuerbare Energien, 26,9% Kohle, 9,1% Kernenergie, 5,5% Erdgas, 0,8% sonstige fossile Energieträger

- Fernwärme

45,2 % aus Kraft-Wärme-Kopplung und 32,6% aus Abwärmenutzung Brennstoffmix: Steinkohle 50,3%, Restmüll 29,0%, Erdgas 18,7%, Sonstige 2,0%

- Fernkälte

Erzeugung zu 100% aus Solarstrom

- Wasser

HANDWERK BW bezieht Frischwasser und verursacht Abwasser durch die Nutzung der

Sanitäranlagen

- Betriebsstoffe

Der Verband beschränkt sich auf die Nennung des Rohstoffs Papier, das meistgenutzte Material im Büroalltag. Es wird Universalpapier mit EU Ecolabel und der Kennzeichnung FSC MIX verwendet.

- Kraftstoffe für das Pendeln der Mitarbeitenden oder Reisetätigkeiten mit privaten oder gemieteten Fahrzeugen.

Durch die Tätigkeiten von HANDWERK BW werden klimaschädliche Emissionen, Abfall und Abwasser verursacht.

Die konkreten Verbrauchsdaten sind den Leistungsindikatoren GRI SRS-301-1, GRI SRS-302-1, GRI SRS-302-4, GRI SRS-303-3, GRI SRS-306-3 zu entnehmen.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Der interne Verbrauch von natürlichen Ressourcen ist bei HANDWERK BW als Wirtschaftsverband, von geringer Bedeutung; Ressourceneffizienz ist daher kein wesentliches Nachhaltigkeitsthema. Negative Umweltauswirkungen sind ebenfalls aufgrund des Geschäftsmodells sehr klein. Daher sind die Risiken in Bezug auf Ressourcen und Umwelt, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben sehr gering und werden daher hier nicht analysiert.

Dennoch ist der Verband bestrebt, beim Kriterium Ressourcenmanagement Ziele zu setzen, um den Ressourceneinsatz zu verbessern. Entlang der Wertschöpfungskette von HANDWERK BW ergeben sich insbesondere Einflussmöglichkeiten beim Papierverbrauch, bei der Gestaltung von Dienstreisen und der Energienutzung.

Strom:

Bei der Verringerung des Stromverbrauchs wird wenig Potenzial gesehen. An den Schreibtischen befinden sich bereits sensorgesteuerte LED-Lampen, die sich automatisch ein- und ausschalten.

Bei der Auswahl der Endgeräte wird auf Energieeffizienz geachtet. Allerdings

besteht der Energieträgermix, den HANDWERK BW aktuell bezieht, nur zu 57,7% aus erneuerbaren Energien. Durch die Umstellung auf ein Ökostrom-Produkt kann der Ausstoß von klimaschädlichen Emissionen reduziert und der Nutzung von nicht erneuerbaren Energieträgern beim Stromverbrauch vermieden werden. Im Jahr 2024 wird eine Lösung mit dem Anbieter besprochen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Fernwärme und Fernkälte:

Die Räume, in denen sich die Geschäftsstelle befindet, sind gemietet. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Als Mieter hat HANDWERK BW keinen Einfluss auf die Eigenschaften der Gebäudehülle und der verbauten Ausstattung.

Die Fenster haben einen U-Wert von 1,1 W/(m²K) und haben damit einen ausreichenden Wärmeschutz nach Gebäudeenergiegesetz. Für den sommerlichen Wärmeschutz gibt es die Möglichkeit zu Verschattung der Fenster.

Beim Einsatz von Heiz- und Kühlenergie gibt es kein großes Verbesserungspotenzial.

Kraftstoffe für das Pendeln der Mitarbeitenden und dienstliche Reisetätigkeiten:

Der Verbrauch für das Pendeln der Mitarbeitenden oder Reisetätigkeiten in eigenen oder gemieteten Fahrzeugen wird nicht erfasst. Bei HANDWERK BW stehen keine Dienstwagen zur Verfügung.

HANDWERK BW hat einen verkehrsgünstigen Standort. Der Hauptbahnhof Stuttgart ist zu Fuß in 10 Minuten zu erreichen.

Für Mitarbeitende, die den öffentlichen Nahverkehr nutzen, zahlt HANDWERK BW einen Zuschuss zu einem Firmenticket. Dadurch wird die umweltfreundliche Variante des Pendelns für Mitarbeitende attraktiver.

Durch die Durchführung von Veranstaltungen im Online-Format reduziert sich der Energieverbrauch in der Geschäftsstelle und klimaschädliche Emissionen durch Reisetätigkeiten werden reduziert.

Für diesen ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Bezugsjahr 2022 werden die Verbrauchsdaten mit dem Leistungsindikatoren GRI SRS-301-1 und GRI SRS-302-1 erstmalig bewusst im Kontext der Nachhaltigkeit und des Ressourcenmanagements betrachtet. Diese Datenerhebung soll in den nächsten Jahren weitergeführt und damit die Wirkung der Maßnahmen zur Ressourceneffizienz nachverfolgt werden.

In der Vergangenheit waren keine konkreten Ziele gesetzt. Über bereits erreichte Ziele kann nicht berichtet werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Papierverbrauch für das gesamte Berichtsjahr: 155 kg
Es wird Universalpapier mit EU Ecolabel und der Kennzeichnung FSC MIX verwendet.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Es gibt keine firmeneigenen Fahrzeuge und somit keinen Kraftstoffverbrauch.

Stromverbrauch gesamt: 9.758 kWh

Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien: 1068 kWh

Stromverbrauch Gesamtenergieträgermix: 8691 kWh

Zusammensetzung Energieträgermix: 57,7% erneuerbare Energien, 26,9% Kohle, 9,1% Kernenergie, 5,5% Erdgas, 0,8% sonstige fossile Energieträger

Heizenergieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energien: 29.824 kWh

Kühlenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien: 6.235 kWh

Damit ergibt sich einen Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation von 45.817 kWh für das Jahr 2022.

Die Verbräuche sind Rechnungen des Stromanbieters und Abrechnungen des Vermieters entnommen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Im Zuge dieser ersten Berichtserstattung wird der Energieverbrauch zum ersten Mal bewusst betrachtet und Überlegungen zur Verringerung des Energieverbrauchs angestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt können zu diesen Indikatoren keine Angaben gemacht werden.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Wasserverbrauch: 64 m³

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Der Abfall wird getrennt in: Papier, Bio, Gelber Sack, Restmüll, Schrott,
Elektroschrott. Quantitative Angaben zum Abfall können aufgrund der
Datenlage nicht gemacht werden.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Die Berechnungen der Treibhausgas-Emissionen orientieren sich am
Greenhouse Gas Protocol. Basisjahr ist das Jahr 2022. Die Berechnung gilt für
die Geschäftsstelle HANDWERK BW. Für die erstmalige Bilanzierung im Rahmen
dieses Berichts sind die Bilanzgrenzen bei der vollständigen Bilanzierung von
Scope 1 und Scope 2 gesetzt.

Die Emissionsquellen für klimarelevante Emissionen in Scope 1 und Scope 2
sind:

- Strom
- Fernwärme
- Fernkälte.

Die klimarelevanten Emissionen werden für diese Berichterstattung zum ersten
Mal berechnet. Eine Zielsetzung oder gar eine Strategie für die Reduktion der
klimarelevanten Emissionen ist nicht vorhanden. In den Jahren 2023 und 2024
soll die Bilanzierung ausgeweitet werden und auf dieser Basis Ziele gesetzt und
eine Strategie inklusive Maßnahmen geplant werden.

Die Emissionsfaktoren wurden Angaben der Versorger entnommen.

Die klimarelevanten Emissionen wurden nicht in das Verhältnis zu einer
Bezugsgröße gesetzt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

HANDWERK BW verursacht keine Scope 1-Emissionen.
HANDWERK BW hat keinen eigenen Fuhrpark. Heiz- und Kühlenergie wird als Fernwärme und Fernkälte über den Vermieter bezogen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

15,6 t

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3-Emissionen wurden für die erste Treibhausgas-Bilanzierung nicht ermittelt.

Es ist geplant in den Jahren 2023 und 2024 die Daten für eine Scope 3-Bilanzierung aufzubauen und im nächsten Nachhaltigkeitsbericht Scope 3-Emissionen auszuweisen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Da in diesem Berichtsjahr eine erste THG-Bilanzierung erfolgte, kann HANDWERK BW nicht über eine Senkung der klimaschädlichen Emissionen berichten.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Intern

Die Wahrung der Arbeitnehmerrechte gehört für HANDWERK BW zu verantwortungsbewusstem unternehmerischem Handeln. HANDWERK BW hat im Ausland keine Beschäftigten. Als eingetragener Verein achtet HANDWERK BW strikt darauf, dass alle Vorgaben des Arbeitsrechts eingehalten werden. Aus der Geschäftstätigkeit und den Geschäftsbeziehungen lassen sich keine Risiken hinsichtlich der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten ableiten. Zur Gewährung von Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit hat HANDWERK BW ausgebildete, betriebliche Ersthelfer.

Ein Ersthelfer für psychische Gesundheitsprobleme wird im Jahr 2023 ausgebildet und wird den Mitarbeitenden als Anlaufstelle für psychische Gesundheitsprobleme wie Stress oder Überbelastung zur Verfügung stehen. Die Einbindung der Mitarbeitenden erfolgt schon bei der Einstellung über einen intensiven „Onboarding-Prozess“.

HANDWERK BW führt alle zwei Jahre eine Mitarbeitendenumfrage durch, um die Zufriedenheit systematisch zu erfassen und Hinweise zu erhalten, wie Arbeitsumgebung und -strukturen noch besser auf ihre Bedürfnisse abgestimmt werden können.

HANDWERK BW möchte die Gleichberechtigung von Frauen und Männern bei Handwerk BW fördern. Dafür wird HANDWERK BW eine geschlechtergerechte Personalentwicklung als dauerhafte strategische Aufgabe verankern. Das bedeutet, dass eine mögliche Familienplanung keine Auswirkung auf die erreichbare Hierarchieebene und Verantwortung im Verband haben darf - unabhängig des Geschlechts. Dieses langfristige Ziel soll ab 2024 bewusst verfolgt werden.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Extern

Die Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen im Handwerk ist ein zentrales Anliegen von HANDWERK BW - und ein entscheidender Faktor bei der Fachkräftesicherung. HANDWERK BW engagiert sich hier mit dem vom Land geförderten Projekt „Frauen im Handwerk“. Ziel ist es, erarbeitete Erkenntnisse, Maßnahmen und Materialien in die Arbeit der Unternehmen und in den Schul- und Berufsalltag zu integrieren – und letztlich auch ein Umdenken in der Gesellschaft zu fördern.

Intern

Die Bezahlung der Mitarbeitenden ist in Arbeitsverträgen geregelt. Zur Sicherstellung eines markt- und wettbewerbsfähigen Gehaltsniveaus orientiert sich das Erhöhungsbudget für die Grundvergütungen am Tarifvertrag der Länder.

Eine Dienstvereinbarung gilt für alle Mitarbeitenden gilt gleichermaßen.

Chancengerechtigkeit und Frauenförderung sind für HANDWERK BW wichtige Themen. Konkrete Ziele bestehen nicht, da die Entwicklung in beiden Bereichen bislang recht positiv verläuft. So ist das Verhältnis von Frauen und Männer (15W (7,043 VZÄ) / 6M (4,75 VZÄ)) aufzuzeigen.

Die Umsetzung des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG), wonach niemand aufgrund von Geschlecht, Religion, Alter, Herkunft oder Lebensstil diskriminiert wird, ist für HANDWERK BW selbstverständlich.

Die Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Beruf wird durch Gleitzeit sowie sehr vielfältige Teilzeitmodelle, die Frauen wie Männern den Wiedereinstieg nach der Elternzeit erleichtern, gefördert. Die Befristung von Arbeitszeitänderungen sowie der Wechsel zwischen einzelnen Arbeitszeitmodellen werden in der Regel unbürokratisch und entsprechend der Wünsche der Mitarbeiter ermöglicht. Mobiles Arbeiten ist ebenfalls in einer Dienstvereinbarung geregelt, die verschiedene Modelle vorsieht und auch die kurzfristige Nutzung im Bedarfsfall bietet.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

HANDWERK BW bildet selbst aus. Im Jahr 2022 hatte HANDWERK BW eine Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement. Es wird sichergestellt, dass die Ausbildung stets entsprechend den aktuellen, bundesweit gültigen Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen gewährleistet wird. Die Auszubildende wird bei HANDWERK BW, in der Berufsschule und an überbetrieblichen Lernorten ausgebildet.

HANDWERK BW ist es ein Anliegen, die Auszubildende optimal zu fördern. Die Auszubildende wird eng begleitet und unterstützt durch die verantwortliche Mitarbeitende mit Ausbilderschein. Außerdem arbeitet die Auszubildende regelmäßig in allen Abteilungen mit, um so auch inhaltlich einen möglichst umfassenden Einblick in die Themen von HANDWERK BW zu erhalten.

HANDWERK BW führt jährliche Entwicklungsgespräche durch und bespricht den Weiterbildungsbedarf sowie dessen Umsetzung.

Für Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen übernimmt HANDWERK BW die Kosten bis 1000 € pro Mitarbeiter und Jahr. Für Weiterbildungen haben Mitarbeitende einen Anspruch auf weitere fünf Tage Bildungsurlaub.

Zur gezielten Entwicklung von Führungskräften wird das Nachwuchsförderprogramm der Handwerkskammern "Talent Pool" für Mitarbeitende von HANDWERK BW genutzt.

Bei der Einführung in Software und digitale Tools werden alle Mitarbeitende entsprechend geschult.

Im Berichtsjahr wurde zudem eine Inhouse-Schulung für alle Mitarbeitende angeboten. Titel dieser gemeinsamen Weiterbildung war „Fachtexte effizient und überzeugen schreiben“.

Gesundheitsschutz ist HANDWERK BW sehr wichtig. Mögliche arbeitsbedingte Erkrankungen könnten beispielsweise Rückenschäden, Motivationslosigkeit und Stress bei den Mitarbeitenden sein. Mit Blick auf diese Risiken kümmert der Verband sich um das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Alle Arbeitsplätze sind mit ergonomischen Bürostühlen und höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Es werden kostenlose Getränke zur Verfügung gestellt und ein ausgewogenes Essen in einer naheliegenden Kantine bezuschusst.

Überstunden werden dokumentiert und zeitnah abgebaut. Die Verwaltung hat die Anzahl der Überstunden im Blick und führt Gespräche mit den Mitarbeitern, wenn zu viele Überstunden anfallen. Gemeinsam werden dann Lösungen erarbeitet, um den überlasteten Mitarbeitenden zu entlasten.

Für die aufgeführten Themenbereiche kann über keine konkreten Zielsetzungen berichtet werden. HANDWERK BW versteht alle aufgeführten Aspekte als laufende Aufgaben und ist dazu bestrebt diese Qualifizierungsthemen kontinuierlich zu beobachten und gegebenenfalls zu verbessern.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

-
- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Es sind keine arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen in der Vergangenheit bei HANDWERK BW dokumentiert.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Es existiert aktuell kein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Es wird geprüft, wie ein System aussehen kann und wie die Beteiligung der Mitarbeitenden gestaltet werden kann. Hierfür existiert aktuell noch keine zeitliche Planung.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Die Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung werden nicht in der Einheit Stunden erfasst und sind nicht nach Geschlecht oder Angestelltenkategorie aufgeschlüsselt. Im Berichtsjahr haben die Mitarbeiter an individuellen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten teilgenommen. Dabei wurde ein Gesamtbudget von rund 8.000€ in Anspruch genommen. Die Erhebung der durchschnittlichen Stundenzahl, die die Angestellten von HANDWERK BW für die Aus- und Weiterbildung aufwenden ist nicht geplant. Die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sprechen in den Jahresgesprächen über geplante Weiterbildungsmaßnahmen und verfolgen nach, ob die Mitarbeitenden diesen Zielen nachkommen. Daher ist die Erhebung dieser Kennzahl für HANDWERK BW nicht notwendig.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Die Belegschaft von HANDWERK BW besteht aus 21 Arbeitnehmer*innen. Davon sind 6 Mitarbeitende in Vollzeit und 15 in Teilzeit beschäftigt. Daraus ergibt sich ein Vollzeitäquivalent von 11,8.

15 Mitarbeitende sind weiblich und 6 männlich.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es sind keine Diskriminierungsfälle bekannt.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Einhaltung der Allgemeinen Menschenrechte ist für HANDWERK BW wichtig und selbstverständlicher Baustein des Leitbildes. So leistet der Arbeitgeber beispielsweise durch das Einhalten der Arbeitszeiten und einer Flexibilisierung der zugehörigen Regelung einen Beitrag zur Wahrung der Menschenrechte. Zudem kümmert sich HANDWERK BW um das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, indem beispielsweise Tees, Wasser, biologische Milch und Fairtrade-Kaffee zur Verfügung gestellt werden. Risiken, die sich aus der Bereitstellung der Dienstleistungen von HANDWERK BW ergeben und möglicherweise negative Folgen auf die Einhaltung der Menschenrechte haben, sind nicht bekannt.

Auch Diskriminierung in jeglicher Form lehnt HANDWERK BW ab. Daher setzt sich der Arbeitgeber für Chancengleichheit für Menschen mit

Migrationshintergrund, mit Behinderungen, für Geschlechtergerechtigkeit und gegen Mobbing innerhalb der Belegschaft ein.

Da überdies der deutsche Gesetzesrahmen gilt, sieht HANDWERK BW für seine Aktivitäten sowohl die Menschenrechte geachtet als auch die Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert. Risiken sind im Bereich der Menschenrechte aktuell nicht erkennbar, daher wird auf eine gesonderte Risikoanalyse und auf Zielsetzungen verzichtet.

Wie in den Kriterien 14 bis 17 erläutert, ist HANDWERK BW die Einhaltung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht sehr wichtig. HANDWERK BW leistet mit seinen Dienstleistungen und Projekten und seinen internen Aktivitäten für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden einen Beitrag zur Wahrung der Menschenrechte. Die Einhaltung der Menschenrechte bei Lieferanten und Geschäftspartnern hat HANDWERK BW im Blick. Sofern sich diesbezüglich Zweifel ergeben, würde HANDWERK BW sofort Maßnahmen ergreifen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Als eingetragener Verein gelten keine Investitionsvereinbarungen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

In unserer Geschäftsstelle werden Menschenrechte eingehalten, sodass auf eine Prüfung verzichtet wird.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen
Kriterien bewertet wurden.

Lieferanten wurden nicht nach sozialen Kriterien bewertet. Wir achten auf
Regionalität und auf langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu unseren
Lieferanten.

Die Einführung dieser Prüfung ist aktuell nicht geplant. Die Anzahl der
Lieferantenbeziehungen ist überschaubar, daher wäre der Aufbau eines
Fragenkatalogs zu den sozialen Kriterien und einer Bewertungsmatrix sehr
aufwändig und nicht verhältnismäßig.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der
Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft
wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und
potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale
Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge
der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden
und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie
Gründe für diese Entscheidung.

HANDWERK BW steht mit einer kleinen Anzahl Lieferanten in direkter
Beziehung. Wir beziehen Bürobedarf, Strom, Getränke, technische Geräte,
Büromöbel. Außerdem kaufen wir Services wie IT-Dienstleistungen und einen
Datenschutzbeauftragten ein. Hierbei achten wir auf regionalen Bezug,
vertrauensvolle und langfristige Beziehungen.

Die Anzahl der Lieferantenbeziehungen ist überschaubar, daher wäre der
Aufbau eines Fragenkatalogs zu den sozialen Kriterien und einer

Bewertungsmatrix sehr aufwändig und nicht verhältnismäßig.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Das baden-württembergische Handwerk umfasst rund 140.000 Betriebe mit rund 800.000 Beschäftigten und rund 48.000 Auszubildenden. Damit leistet es einen enormen Beitrag zur Wirtschaftskraft und ökonomischem Wohlstand und bietet mit seinem breiten Tätigkeitsfeld für einen großen Teil der Gesellschaft einen Arbeitsplatz und Ausbildungsplätze. Durch die Umsetzung klimapolitischer und nachhaltig orientierter Ziele, etwa die Installation von PV-Anlagen, Wallboxen oder durch Renovierung und Dämmung von Immobilien, leisten die Betriebe jeden Tag einen greifbaren Mehrwert für ein nachhaltigeres Gemeinwesen.

Um diesen Wert weiterhin auszubauen und zu verdeutlichen, hat HANDWERK BW mit der Nachhaltigkeitssäule im Förderprogramm „Horizont Handwerk“ des Landes Baden-Württemberg die Grundlage für Innovationen wie der „Klima-Ampel“ geschaffen. Mit der „Klima-Ampel“ können Betriebe niederschwellig und unkompliziert einen ersten Überblick über den Stand ihrer Treibhausgasemissionen sowie entsprechenden Einsparpotenzialen erhalten.

Kern des Handwerks ist zudem das Ehrenamt. Das freiwillige, ehrenamtliche Engagement gehört zum handwerklichen Selbstverständnis. Es zeugt von gesellschaftlicher Verantwortung, Solidarität und sozialem Handeln und ist damit ein unverzichtbarer und gewichtiger Baustein der Selbstverwaltung im Handwerk.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Der erzeugte wirtschaftliche Wert von HANDWERK BW wird ausschließlich den Mitgliedsorganisationen, Vorstand, Beirat und der Hausbank offengelegt. Dies entspricht den geltenden Regelungen.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Als Spitzenverband des baden-württembergischen Handwerks auf Landesebene koordiniert HANDWERK BW die grundsätzlichen Fragen der Handwerkspolitik und übernimmt die Interessenvertretung des Handwerks auf dieser Ebene. Wichtige handwerkspolitisch relevante Themen werden beobachtet und analysiert, um rechtzeitig und zielgerichtet reagieren und ggf. politisch Einfluss nehmen zu können.

Dieser kommt dabei maßgeblich durch die Gremien- und Zusammenarbeit mit Mitgliedern, also den acht Handwerkskammern sowie über 50 Fachverbände, Kreishandwerkerschaften und Innungen zustande.

Aktuelle Gesetzgebungsverfahren sind für HANDWERK BW grundsätzlich relevant, sofern sie die Belange der Handwerksbetriebe betreffen. Im Falle neuer Gesetze und Gesetzesänderungen informiert der Spitzenverband zielgruppengerecht seine Mitglieder; die aktive politische Interessenvertretung geschieht über den direkten Austausch, wie zum Beispiel durch Stellungnahmen und durch Positionierung der Fachgremien, sowie die Legitimation der Position durch den Beirat.

Relevante Gesetzgebungsverfahren in Baden-Württemberg waren u.a. für HANDWERK BW: Die Novellierung der Photovoltaik-Pflicht-Verordnung (PVPfVO), Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg.

HANDWERK BW ist in keiner politischen Organisation Mitglied und leistet keinerlei politische Spenden. Der Verein ist sowohl im Lobbyregister des Deutschen Bundestages als auch im Transparenzregister des Landes Baden-Württemberg eingetragen

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Als mitgliederfinanzierte, parteipolitisch neutrale Organisation leistet HANDWERK BW keine Geld- und Sachspenden an Parteien.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Verantwortlich für das Thema Compliance sind das Präsidium, die Geschäftsführung und der Datenschutzbeauftragte. Korruption und Gesetzesverstöße ziehen arbeits-, zivil- oder strafrechtliche Konsequenzen nach sich.

Eine Reflexion zu bisher gesetzten Zielen kann nicht erfolgen, da das der erste Nachhaltigkeitsbericht des Verbands ist. Compliance bedeutet für HANDWERK BW, dass alle gesetzlichen Verpflichtungen, einschließlich des Satzungsrechts und interner Regelungen, eingehalten werden.

Die Mitarbeitenden besprechen sich bei Unsicherheit über ihre Entscheidungen direkt mit der Geschäftsführung, den Abteilungsleitungen, den Projektleitenden oder dem Datenschutzbeauftragten.

Die Führungskräfte haben eine Vorbildfunktion und nehmen diese wahr. Sie stehen ihren Mitarbeitenden für Fragen zur Verfügung und helfen ihnen, ihre Aufgaben und Pflichten zu erfüllen. Außerdem wissen die Mitarbeitenden, dass

sie Vorgänge, die auf eine strafbare Handlung (z. B. Diebstahl, Betrug oder Bestechung) oder auf einen systematischen Verstoß gegen Gesetze oder betriebsinterne Regeln hindeuten, den Abteilungs- sowie Projektleitenden oder der Geschäftsführung melden sollen.

Weiterreichende Zielsetzungen im Compliancebereich, die über die beschriebenen Prozesse und Maßnahmen hinausgehen, bestehen nicht und sind nicht notwendig, da der Fokus auf die Sicherstellung der Einhaltung der genannten Anforderungen gerichtet ist.

Ein internes Kontrollsystem in der Finanzbuchhaltung gewährleistet die vollständige und korrekte Erfassung und Verarbeitung von Rechnungen.

In allen Bereichen des wirtschaftlichen Handelns ist HANDWERK BW an Recht und Gesetz gebunden und den Regelungen der Satzung sowie den daraus abgeleiteten Vorschriften und Beschlüsse verpflichtet.

Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit und Geschäftsbeziehungen sowie den Dienstleistungen Bezug auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung ergeben können, werden aufgrund der oben genannten Maßnahmen als sehr gering eingeschätzt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

HANDWERK BW hat eine Betriebsstätte, das ist die Geschäftsstelle. Es sind in der Vergangenheit bei HANDWERK BW keine Korruptionsvorfälle dokumentiert. Es gab keine Verdachtsfälle. Es wurden 100% der Betriebsstätten geprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es sind in der Vergangenheit bei HANDWERK BW keine Korruptionsvorfälle oder Verdachtsfälle bekannt.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtsjahr wurden HANDWERK BW keine Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen auferlegt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.